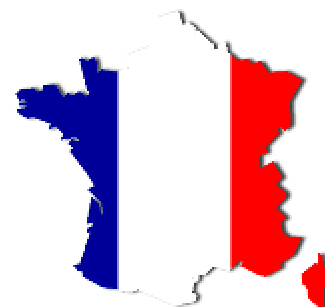




www.ewc-academy.eu
Training + Consulting



**Deutsch-französische
Fachtagung für
Europäische Betriebsräte
und SE-Betriebsräte
17. – 19. September 2012**



Tagungsort: Das Maison Internationale im Süden von Paris



LA MAISON INTERNATIONALE



Seminarprogramm am Montag, 17. September 2012

(nur für deutschsprachige Teilnehmer, ohne Dolmetscher)

- Vormittags Anreise
- Mittagessen der deutschsprachigen Teilnehmer ab 12.30 Uhr im Maison Internationale

Seminarzeit: 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Maison Internationale

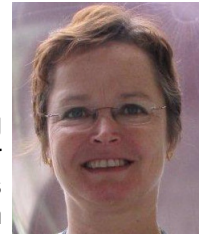
Das französische System der Arbeitnehmervertretung



Dr. Werner Altmeyer

EWC Academy, Hamburg

Die Grundlagen der französischen Betriebsverfassung



Ute Meyenberg

Internationale Sekretärin in der Vorstandsverwaltung der Gewerkschaft für Banken und Versicherungen in der CFDT, Paris
Betriebsverfassung und Tarifrecht in Frankreich

- Gemeinsames Abendessen der deutschsprachigen Teilnehmer in der Nähe des Hotels

Seminarprogramm am Dienstag, 18. September 2012

(Simultandolmetscher Deutsch – Französisch vorhanden)

Ort: Maison Internationale

09.00 – 12.30 Uhr

Vereinbarungen zur Beschäftigungssicherung und die Rolle des Betriebsrates

Eine Analyse der Vereinbarungen zur Beschäftigungssicherung in Deutschland und auf europäischer Ebene und die Bedingungen für ihre Übertragbarkeit nach Frankreich



Marc Soubitez

Mitglied des EBR-Lenkungsausschusses beim Automobilzulieferer Bosch, Vénissieux (bei Lyon)



Hartmut Schulz

EBR-Vorsitzender des Touristikonzerns TUI, Hannover

- Mittagessen im Maison Internationale

14.00 – 18.00 Uhr

Wie arbeiten Betriebsräte in Deutschland und Frankreich?

Präsentation: die wichtigsten Unterschiede zwischen einem Betriebsrat und einem Comité d'entreprise

Arbeitsgruppen: die deutschen und französischen Teilnehmer arbeiten in zwei getrennten Gruppen zu einem praktischen Fall und präsentieren in der Plenarsitzung einen "Aktionsplan"

- Gemeinsames Abendessen in der Nähe des Hotels

Seminarprogramm am Mittwoch, 19. September 2012

Besuch einer Fachmesse für französische Betriebsräte

- Nach dem Frühstück: Fahrt mit der U-Bahn vom Hotel in die Bürovorstadt La Défence
- Ganztägiger Messebesuch in Kleingruppen mit Dolmetscherbegleitung



Die Fachmesse mit dem Namen „Salons CE“ dauert drei Tage und findet im Messezentrum CNIT statt.

Das Messezentrum befindet sich in der größten freistehenden Kuppel der Welt (Foto) im Mittelpunkt des größten europäischen Geschäftsviertels, der Pariser Bürovorstadt La Défence.

Auf der Fachmesse gibt es neben den 85 Informationsständen und Produktpräsentationen von Firmen, die ihre Angebote für französische Betriebsräte vorstellen, auch Podiumsdiskussionen zu Themen der Betriebsratsarbeit.

Auf der Messe werden etwa 1.500 Besucher erwartet.

Die Webseite des Messezentrums:

<http://www.viparis.com/Viparis/salon-paris/site/Cnit-Paris-Defense/fr/3>

Anreise zum Messezentrum:

http://www.viparis.com/Viparis/plans/Viparis_Flash_PDF/CNIT/pdf/CNIT_Situation_2012.pdf

Das Logo der Fachmesse:



Übersetzung: Fachmesse = Salon
Betriebsrat (BR) = comité d'entreprise (CE)
Le rendez-vous des comités d'entreprise = der Treffpunkt der Betriebsräte

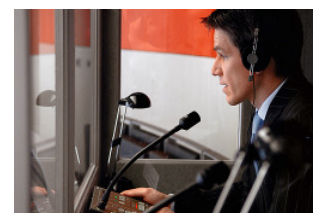
- Abreise aus Paris: Mittwochabend oder Donnerstagmorgen

Unser Service für deutschsprachige Teilnehmer:

Ansprechpartnerin vor Ort
Rita da Luz von der EWC Academy in Hamburg wird an allen Veranstaltungstagen den deutschsprachigen Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie spricht fließend Französisch.



Konferenzdolmetscher
sorgen für reibungslose Verständigung. Neben Deutsch - Französisch werden wir auf Wunsch Englisch dolmetschen lassen.



Anreise nach Paris:

Der internationale Flughafen Roissy-Charles de Gaulle liegt 25 km vom Stadtzentrum entfernt. Für den Transfer mit der Schnellbahn RER ist ca. eine Stunde einzuplanen. Mit dem Hochgeschwindigkeitszug gelangt man von mehreren deutschen Bahnhöfen ohne Umsteigen direkt in die Stadt, die Fahrzeit ab Köln beträgt 3 Stunden 15 Minuten, ab Frankfurt und Stuttgart knapp 4 Stunden. Günstige Tickets gibt es hier: <http://clkde.tradedoubler.com/click?p=52310&a=1568444&g=16886122>

Übernachtung in Paris:

Das Hotel Saint-Charles befindet sich im Süden von Paris (nächste RER-Station: Cité Universitaire). Das Maison Internationale ist zu Fuß vom Hotel aus erreichbar. Das Einzelzimmer kostet im Rahmen dieser Veranstaltung € 125,- pro Nacht inklusive Frühstück und kann bereits für das Wochenende vor der Tagung für einen privaten Verlängerungsaufenthalt gebucht werden. Weitere Informationen zum Hotel: <http://www.hotel-saint-charles.com>

Mitveranstalter der Tagung:



Die französische Beratungsgesellschaft Industrial Relations Share (IR Share) ist spezialisiert auf europäische Arbeitsbeziehungen und führt regelmäßig Seminare für Europäische Betriebsräte durch. <http://www.irshare.eu>

Rechtsgrundlagen für die Tagungsteilnahme:

- Mitglieder von Europäischen Betriebsräten aus den EU-Ländern sowie Norwegen, Island und Liechtenstein können unter Berufung auf Artikel 10 Abs. 4 der EU-Richtlinie 2009/38/EG eine Kostenübernahme und Freistellung bei der zentralen Leitung beantragen.
- Meist sieht die EBR-Vereinbarung bzw. die SE-Beteiligungsvereinbarung einen Schulungsanspruch ausdrücklich vor. Dieser gilt in der Regel auch für die Delegierten aus der Schweiz und aus anderen Nicht-EU-Ländern.
- Mitglieder von Europäischen Betriebsräten in Unternehmen, die deutschem Recht unterliegen, können nach § 38 Abs. 1 des deutschen EBR-Gesetzes teilnehmen.
- Deutsche Betriebsratsmitglieder können nach § 37 Abs. 6 des Betriebsverfassungsgesetzes teilnehmen.

Tagungskosten inklusive Dolmetscher und Verpflegung:

€ 1.395,- pro Person (ohne deutsche Umsatzsteuer, zuzüglich Hotelkosten)

Hotelkosten:

€ 125,- pro Nacht (Einzelzimmer inklusive Frühstück und Umsatzsteuer)

Anmeldung zur Betriebsrätetagung
vom 17. bis 19. September 2012 in Paris

per Fax:
+49 40 / 43 28 22 63

oder per E-mail:
info@ewc-academy.eu

Ich melde mich verbindlich für obengenannte Veranstaltung an:

Name	
Unternehmen	
Rechnungsadresse	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	
Funktion im EBR	

Formular web

Die Seminarkosten belaufen sich pro Person auf € 1.395,- ohne deutsche Umsatzsteuer. Der Preis beinhaltet Verpflegung während der Tagung (Kaffeepausen, Mittag- und Abendessen), Seminarunterlagen und Verdolmetschung. Übernachtungen sind direkt im Hotel zu bezahlen.

Ich buche ein Einzelzimmer zum Preis von € 125,- pro Nacht für _____ Nächte.

Anreise am _____ Abreise am _____

Datum/Unterschrift _____

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet und schriftlich bestätigt. Die Teilnahmekosten sind vor der Veranstaltung zu überweisen. Bei einem Rücktritt von der Teilnahme nach dem 17. August 2012 werden 50% der Teilnahmekosten als Storno berechnet, bei einem Rücktritt in der Woche vor Seminarbeginn werden 100% der Teilnahmekosten als Storno berechnet.

Voneinander lernen

Deutsch-französische EBR-Konferenz in Paris

Voneinander lernen – dies stand im Mittelpunkt einer Konferenz, die im Juli in Frankreich stattfand. Rund 40 Interessenvertreter aus Deutschland und Frankreich diskutierten am Stadtrand von Paris über die neue EBR-Richtlinie sowie die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen für die praktische EBR-Arbeit.

Im historischen Gebäude „Maison Internationale“ am Stadtrand von Paris diskutierten im Juli etwa 20 deutsche und 20 französische Arbeitnehmervertreter über ihre Erfahrungen mit der Arbeit im Europäischen Betriebsrat (EBR). Als Referenten stellten führende EBR-Repräsentanten des Finanzdienstleisters Axa, der Fluggesellschaft Air France, des Reifenherstellers Michelin sowie des Stahl- und Technologiekonzerns ThyssenKrupp ihre jeweiligen EBR-Aktivitäten vor. An der Konferenz nahm zudem das französische Arbeitsministerium teil.

Annäherung an eine fremde Betriebsverfassung

Vor dem eigentlichen Konferenzbeginn wurden den Teilnehmern aus Deutschland die Grundzüge der französischen „Betriebsverfassung“ erläutert. Praktische Tipps für den deutsch-französischen Umgang im EBR lieferte dabei Bert Thierron, langjähriger Generalsekretär des Europäischen Metallgewerkschaftsbundes (EMB) in Brüssel und ehemaliger Leiter der internationalen Abteilung der IG Metall in Frankfurt.

Christian Dufour, Forschungsleiter am Institut de Recherches Économiques et Sociales (IRES), das gemeinsam mit dem WSI in der Hans-Böckler-Stiftung zahlreiche Studien über die Arbeit deutscher und französischer Betriebsräte durchgeführt hat, erläuterte im Anschluss daran seine Beobachtungen deutscher Betriebsräte aus französischer Sicht.

Carl Guinet, deutschsprachiger Betriebsräteberater bei der Beratungsgesellschaft Sextant Expertise in Paris, zeigte den Teilnehmern aus Deutschland die Einsatzgebiete von Sachverständigen in Frankreich auf. Schließlich ist der Zugang zu betriebswirtschaftlichen Daten in Frankreich besser geregelt als in Deutschland. Die Inanspruchnahme von Sachverständigen ist in keinem EU-Land derart weit verbreitet wie in Frankreich, was zu einer hohen Professionalisierung der Beratung geführt hat.

Die neue EBR-Richtlinie in der Diskussion

Während der Konferenz war jeder Platz im Tagungsraum besetzt, denn zu den etwa 20 Teilnehmern aus Deutschland kamen 20 aus Frankreich hinzu. Im Zentrum der Diskussion standen dabei die Errungenschaften der neuen EBR-Richtlinie im Kontrast zur alten. So informierte der französische Jurist Frédéric Turlan, welche Lehren aus kürzlich aktualisierten sowie neu abgeschlossenen EBR-Vereinbarungen gezogen werden können.

Peter Flügge aus Düsseldorf, stellvertretender Sekretär des EBR der französischen Versicherungsgruppe Axa, und François Cabrera, Sekretär des europäischen Konzernbetriebsrats von Air France-KLM, erläuterten sodann die Bedeu-



Die Teilnehmer der EBR-Tagung in Paris

tung der neuen EBR-Richtlinie für die betriebliche Praxis. Schließlich wurden in beiden Unternehmen alte EBR-Vereinbarungen im Licht der verbesserten EBR-Richtlinie gerade neu verhandelt.

Zum Abschluss der Konferenz berichteten zwei erfahrene Praktiker über ihre EBR-Arbeit: Cyrille Poughon aus Clermont-Ferrand, Sekretär des EBR von Michelin und Ralf Heppenstiel aus Siegen, EBR-Vorsitzender von ThyssenKrupp.

Fortsetzung folgt

Die vom Trainings- und Beratungsnetz „euro-betriebsrat.de“ zum ersten Mal organisierte Konferenz hat gezeigt, dass der direkte Austausch zwischen Betriebsräten aus den beiden wichtigsten Mitgliedsländern der Europäischen Union ein Weg sein kann, die grenzüberschreitende Arbeitnehmervertretung insgesamt voranzubringen. In beiden Ländern gibt es ausgereifte Betriebsratsstrukturen und ein klares Bewusstsein einer Interessenwahrnehmung für die Belegschaften. Schwache Vertretungsstrukturen wie beispielsweise im Vereinigten Königreich sowie in Osteuropa können von einer Stärkung der deutsch-französischen Zusammenarbeit profitieren. Die Konferenz soll daher im nächsten Jahr fortgesetzt werden. ■ (WA)

Lesetipps

- > Vive la France? Interessenvertretung in Frankreich; dbr 1/2007, Seite 18.
- > Was nun? Zu den Auswirkungen der neuen EBR-Richtlinie auf bestehende EBR-Vereinbarungen; dbr 4/2009, Seite 20.